

# Pflichten fressen das Geld auf

Morschen hat immer weniger Spielraum im Haushalt und muss trotzdem investieren

**MORSCHEN.** Sechseinhalb Millionen Euro Schulden zum Jahresende 2006, dazu die Pflicht, Kanäle zu sanieren und neu zu bauen, sich am Ausbau der Ortsdurchfahrt Wichte zu beteiligen - zum Jahresende 2008 wird die Gemeinde Morschen mit einer Schuldenlast von über sieben Millionen Euro ins nächste Jahr gehen, machte Bürgermeister Herbert Wohlgemuth dem Parlament deutlich.

Am Donnerstagabend stellte er den Gemeindevertretern das Zahlenwerk vor. Bei Einnahmen von 4,5 Millionen Euro und Ausgaben von fast 5,9 Millionen Euro ist der Verwaltungshaushalt nicht ausge-

glichen. Gab es 2007 noch eine freie Spitze von 49 000 Euro, so ist der Spielraum, der sich nach Abzug der jährlichen Schuldentilgung ergibt, wieder auf Null gesunken. Zu verkraften ist auch das Defizit zum Jahresende 2007 in Höhe von 850 000 Euro. Zu zahlen sind an den Kreis einschließlich der Schulumlage dieses Jahr 1,4 Millionen Euro.

## *Mehr Geld vom Land*

Es gebe aber auch einige positive Zahlen, merkte Wohlgemuth an. So habe sich die Summe der Schlüsselzuweisungen vom Land um 205 000 Euro erhöht. 1,1 Millionen Euro sind es laut Haushalts-

plan insgesamt. Trotz der angespannten Haushaltslage, unter der die Gemeinde seit Jahren leidet, muss investiert werden.

Alles in allem gibt Morschen für Bauarbeiten 1,087 Mio. Euro aus. Mehr als die

Hälfte davon ist für den Kanalbau in Altmorschen und den Bau eines Staukanals in der Bahnhofstraße veranschlagt. Über 100 000 Euro wird die Verlegung von Wasserleitungen kosten, machte Wohlgemuth deutlich. (bmn)

## Haushalt in Zahlen

### Verwaltungshaushalt:

Einnahmen: 4,532 Mio. Euro  
Ausgaben: 5,881 Mio. Euro

### Vermögenshaushalt:

Einnahmen/Ausgaben: 1,83 Mio.

### Größte Ausgabeposten:

Personal: 1,3 Mio. Euro  
Sachkosten: 816 000 Euro

Kreditzinsen: 370 000 Euro  
Tilgung: 438 000 Euro  
Kreisumlage: 1,4 Mio. Euro

### Größte Einnahmeposten:

Grundsteuern: 243 000 Euro  
Gewerbsteuern: 187 100 Euro  
Einkommensteuer: 1,2 Mio Euro  
Gebühren/Abgab.: 815 000 Euro